



JAHRESBERICHT UND RECHNUNG

SDJ

2 0 1 7

ÜBERSICHT

| | Seite |
|--|--------|
| Jahresbericht 2017 und Statistiken | 1 - 6 |
| Bericht Treuhandstelle..... | 7 |
| Rechnung 2017 | 8 – 15 |
| ➤ Rechnung SDJ 2017 Aufwand | |
| ➤ Rechnung SDJ 2017 Ertrag | |
| ➤ Rechnung Privatzahnärzte 2017 | |
| ➤ Konsolidierte Rechnung 2017 | |
| ➤ Betriebsergebnis 2017 | |
| ➤ Beteiligungen öffentliche Hand 2017 | |
| ➤ Bilanz 2017 | |

JAHRESBERICHT

nachstehend bezeichnet als «SDJ (Soins Dentaires à la Jeunesse - Jugendzahnpflege)»

Wie bereits im 2016 angekündigt haben wir im 2017 unser Gebäude in Sion aussen komplett renoviert, mit einem neuen Dachstock und einem neuen Dach und die Aussenhülle mit Storen, Fensterläden und Anstrich wurde erneuert.

Zudem haben wir eine kieferorthopädische Praxis modernisiert, die Behandlungsstühle mussten ersetzt werden und die gesamte Praxis funktioneller gestaltet werden.

Diese Arbeiten waren ziemlich wichtig, nicht nur als Investition von mehr als Fr. 600'000.--, aber vorallem zur Erhaltung der Gebäudesubstanz und des Immobilienwertes. Aber es waren vorallem andere wichtige Projekte, die uns im 2017 mehrheitlich beschäftigt und viel Zeit in Anspruch genommen haben.

Nachstehend die wichtigsten:

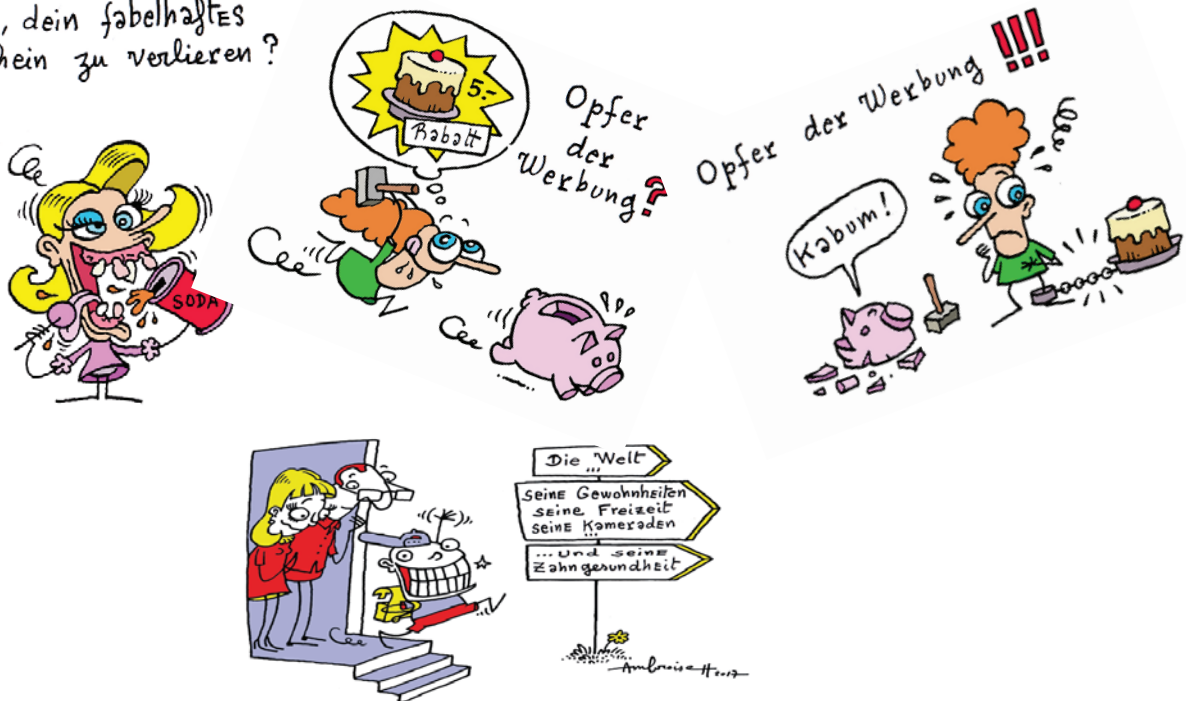
- Auf kantonaler Ebene mussten wir neue Instruktionen zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften auf dem Gebiet des elterlichen Sorgerechtes ausarbeiten und einführen. Eine ganze Reihe von neuen Klauseln müssen neu eingehalten werden, 12 neue Dokumente, alle in 2 oder mehr Sprachen verfasst, bieten dafür die entsprechende Grundlage. Innerhalb unserer Kliniken bedeuteten diese Neuerungen gleichzeitig auch noch eine Anpassung der Abläufe, bevor mit einer kieferorthopädische Behandlung effektiv begonnen werden kann.
- Ausarbeitung und Einführung der 2. Etappe unseres Projektes auf dem Gebiet der Prophylaxe und Gesundheitsförderung (siehe nachstehende Seite).
- Ausarbeitung der Strategie 2018 – 2021 für unsere Kliniken und Abteilungen in Anbetracht der nahenden Rücktritte von mehreren medizinischen Kaderleuten.
- Vorbereitungen für die Einführung des neuen Zahnarzttarifes, insbesondere was unsere Plattform AS 400 betrifft, die ja bekanntlich unsere gesamte Verwaltung mit allen kantonalen Mandate abwickelt.
- Vorbereitung zur Einführung der neuen Vorschriften in Sachen Sterilisation und Anpassung der Abläufe in all unseren Kliniken und Abteilungen.

PROPHYLAXE – PRÄVENTION - GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Wie auch schon im 2016 war das vergangene Jahr sehr reich an Projekten und Tätigkeiten für SDJ und seine Fachkräfte für die Mund- und Zahngesundheit.

Im Rahmen unserer Partnerschaft mit dem Zentrum für Ernährung und Bewegung und mit Senso 5 haben wir unser Projekt für die Kinder von 4 – 7/8 Jahren überarbeitet und angepasst und vorallem die 2. Etappe realisiert. Diese ist auf die Kinder/Jugendlichen von 9 bis 12 Jahren ausgerichtet und in Form von Comics im Spiel Himmel und Hölle verpackt. Dieses Projekt berücksichtigt die wachsende Autonomie der Kinder/Jugendlichen und behandelt auch die wichtige Problematik, dass diese Altersgruppe sich nun zu regelmässigen Konsumenten entwickelt. Darum haben wir auch einen Flyer ausgearbeitet, um die Eltern darin zu unterstützen, dass sich ihre Kinder kritische Konsumenten entwickeln können.

Angst, dein fabelhaftes
Lächeln zu verlieren?



Auf Anfrage oder Einladung anderer Partner im Gesundheitswesen hat SDJ an mehreren Projekten, die im 2017 gestartet wurden, mitgewirkt. Konkrete Resultate dazu gibt es aber noch keine und deshalb gehen wir hier an dieser Stelle auch nicht näher auf diese Projekte ein. Wir werden detaillierter informieren, sobald diese weiter fortgeschritten oder abgeschlossen sind.

Weiterbildung: unsere Fachkräfte nehmen regelmässig an Weiterbildungen und ausserkantonalen Treffen statt, um den Erfahrungsaustausch zu fördern und von den Kompetenzen in anderen Regionen und Kantonen profitieren zu können.

Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Migration: wir haben auch im 2017 diese Zusammenarbeit weitergeführt. Es wurden gemeinsame Interventionen durchgeführt in den Erst- und Auffangzentren, wo unsere Fachkräfte die nicht eingeschulten Kinder und Jugendlichen getroffen haben, aber vorallem die Erwachsenen, die im allgemeinen nur sehr geringe Kenntnisse über die Mund- und Gesundheit haben.

* * * *

PERSONAL

Insgesamt ist unser Personalbestand im Vergleich zum 2016 unverändert geblieben.

Im 2017 sind aber einige Entscheide gefallen, die die Organisation unserer Kliniken und Praxen auf dem Gebiet der Personalzuteilung, der Zusammensetzung der Teams und des Beschäftigungsgrades von mehreren Angestellten modifizieren werden. Die Zahl der Vollzeitstellen bleibt aber unverändert und dürfte sich erst in den nächsten Jahren ändern.

KLINIKEN UND GEBÄUDE

Die Umbauten sind praktisch abgeschlossen und alle Kliniken, Praxen und technische Ausrüstungen sowie das gesamte Gebäude in Sion wurden komplett renoviert, modernisiert und/oder umgebaut. Ausgenommen davon ist die Verwaltung und die Direktion im Untergeschoss des Gebäudes von Sion, in dem 7 Personen arbeiten. In dieser Etage gab es mehrere Überschwemmungen in den letzten Jahren und nun wird auch diese Etage noch aufgefrischt, last but not least. Zudem müssen wir den Haupteingang zum Gebäude in Sion noch verbessern. Es sind keine grossen Arbeiten vorgesehen, aber die Ausführung ist um einiges komplizierter, weil die verschiedenen Abteilungen immer besetzt sind und die Arbeiten ausgeführt werden müssen währenddem die Mitarbeiterinnen weiterarbeiten.

* * * *

TÄTIGKEIT: KIEFERORTHOPÄDIE - KONS. ZAHNPFLEGE

Die Anzahl Fälle, der von den Gemeinden bezahlte gesetzliche Subventionsbetrag und der durchschnittliche Behandlungspreis pro Kind haben sich seit 2012 wie folgt entwickelt:

| | Konservierende Zahnpflege | | | Kieferorthopädie | | |
|---------------------|--|---|--|---|--|--|
| | gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr. | Durchschnitts-preis pro Jahr und Kind Fr. | gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr. | Durchschnitts-preis pro Jahr und Kind Fr. | gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr. | Durchschnittspreis pro Jahr und Kind Fr. |
| Private 2012 | 13'141 | | 218.00 | 3'962 | | 1'416.00 |
| Private 2013 | 14'860 | | 236.00 | 4'475 | | 1'441.00 |
| Private 2014 | 16'550 | | 226.00 | 4'681 | | 1'370.00 |
| Private 2015 | 16'581 | | 246.00 | 4'738 | | 1'372.00 |
| Private 2016 | 16'868 | | 248.00 | 4'821 | | 1440.00 |
| Private 2017 | 17'358 | | 255.00 | 4'908 | | 1'490.00 |
| SDJ 2012 | 4'535 | | 194.00 | 1'983 | | 1'488.00 |
| SDJ 2013 | 3'869 | | 191.00 | 2'213 | | 1'431.00 |
| SDJ 2014 | 3'982 | | 182.00 | 2'341 | | 1'414.00 |
| SDJ 2015 | 3'535 | | 208.00 | 2'388 | | 1'364.00 |
| SDJ 2016 | 3'332 | | 215.00 | 2'422 | | 1'378.00 |
| SDJ 2017 | 3'407 | | 225.00 | 2'461 | | 1'420.00 |
| Total 2012 | 17'676 | 1'343'251 | 212.00 | 5'945 | 3'344'738 | 1'440.00 |
| Total 2013 | 18'729 | 1'651'014 | 227.00 | 6'688 | 3'845'713 | 1'437.00 |
| Total 2014 | 20'532 | 1'795'124 | 219.00 | 7'022 | 3'905'957 | 1'385.00 |
| Total 2015 | 20'116 | 1'928'547 | 240.00 | 7'126 | 3'894'869 | 1'367.00 |
| Total 2016 | 20'200 | 1'965'320 | 243.00 | 7'243 | 4'065'059 | 1'420.00 |
| Total 2017 | 20'765 | 2'082'330 | 248.00 | 7'369 | 4'458'833 | 1'472.00 |

Als Erklärung :

In unserer Rechnung auf Seite 14 figurieren die exakten Zahlen für alle Beiträge.

Die Anzahl der angegebenen Patienten für die subventionierte Kieferorthopädie **umfasst alle Patienten, die in einer subventionierten kieferorthopädischen Behandlung sind und die noch nicht das 17. Altersjahr begonnen haben** (Subventionen werden gewährt bis zum 31.12., der dem 16. Geburtstag folgt).

Kieferorthopädie und Beteiligungen für die subventionierte Kieferorthopädie

Die Entwicklung zeigt nach oben, sowohl bei den verrechneten Preisen wie auch bei der Anzahl der behandelten Kinder. Mit dieser Entwicklung steigt auch der Gesamtbetrag an Subventionen an, wie dies vorstehende Statistik aufzeigt (+9%). Dadurch erhöht sich auch der durchschnittliche Beitrag, den die Gemeinde pro Kind und pro Jahr bezahlt, auf Fr. 605.--, was eine Erhöhung von 8% im Vergleich zum 2016 bedeutet (Fr. 561.--). Die Erhöhung des durchschnittlichen Preises erklärt sich teilweise dadurch, dass wir wegen den stark gestiegenen Materialkosten für kieferorthopädische Behandlungen die Höchstgrenze einer subventionierte Behandlung auf den 1. Januar 2017 von Fr. 9'000.-- auf Fr. 9'750.-- erhöht haben. Die Erhöhung wird aber auch beeinflusst durch die hohen Kosten für die Behandlungen, die durch allgemein praktizierende Zahnärzte ausgeführt wurden (cf nächster Abschnitt).

Weiterhin werden 90% aller subventionierten kieferorthopädischen Behandlungen von den 11 Spezialisten in Kieferorthopädie ausgeführt, praktisch zum gleichen Durchschnittspreis wie in den letzten Jahren (Fr. 1'466.-- im 2017, Fr. 1'446.-- im 2016). Die restlichen Behandlungen, die rund 800 Fällen umfassen, wurden von allgemein praktizierenden Zahnärzten in der Privatpraxis und in den privaten Zahnkliniken ausgeführt. Wir müssen aber feststellen dass diese 800 Fälle, die nicht von Fachzahnärzten in KFO ausgeführt wurden, sehr viel teurer geworden sind. Wenn man für diese Fälle den durchschnittlichen Preis der letzten 4 Jahren (Fr. 1'500.-- /pro Kind und Jahr) mit demjenigen von 2017 (Fr. 2'000.-- /Kind/Jahr) vergleicht, beträgt der Preisanstieg mehr als 30%, was natürlich auch die Beteiligung der öffentlichen Hand pro Kind beeinflusst (siehe Illustration Seite 9).

Konservierende Zahnpflege und Beteiligungen

In der konservierenden Zahnpflege gibt es keine besonders grosse Progression, weder bei der Anzahl behandelter Kinder noch bei den verrechneten Preisen. Nun müssen wir aber diesen verrechneten Durchschnittspreis von Fr. 255.-- ein bisschen nuancieren. Wenn es auch weiterhin so ist, dass die Mehrheit der angeschlossenen Zahnärzte sehr korrekte, sogar bescheidene Preise verrechnen, so bleibt die Feststellung, dass gewisse Praxen, die zudem auch noch eine nicht unbedeutende Zahl von Kindern behandeln, sehr hohe Preise ausweisen. Im Vergleich zu 2016 haben wir eine viel grössere Anzahl von Praxen mit Durchschnittspreisen von über Fr. 400.-- (das heisst sie liegen 60% oder sogar mehr über dem kantonalen Durchschnittspreis) und ebenfalls ist es ein Fakt, dass die teuersten Leistungserbringer Praxen (und/oder anonyme Gesellschaften/ Privatkliniken) von ausländischen Zahnärzten sind, die häufig erst kürzlich eröffnet wurden.

SDJ überwacht die Verrechnungsmodalitäten und Praktiken sowie die verrechneten Preise und interveniert relativ schnell wenn die Analysen grosse Abweichungen ergeben oder nichtforme Praktiken zu Tage treten. So im 2017, zum Beispiel, als unser Vertrauenszahnarzt bei einem Leistungserbringer intervenieren musste um eine nichtkonforme Situation (die nicht nur bei den verrechneten Preisen bestand) zu regeln. Unser Vertrauenszahnarzt und SDJ haben in dieser Angelegenheit viel Arbeit leisten müssen damit diese Praxis weiterhin im Rahmen der subventionierten Schulzahnpflege weiterarbeiten kann und nicht ausgeschlossen werden muss. Dieses Mandat ist übrigens noch nicht abgeschlossen und bis heute bedeutet dies ein Engagement des Vertrauenszahnarztes von 4 vollen Arbeitstagen und dies ohne die Zeit zu rechnen, welche die Verwaltung in dieser Sache aufwenden musste. Dies zeigt auf, dass es für SDJ und seinen Vertrauenszahnarzt materiell nicht möglich ist, mehr Interventionen und Kontrollen durchzuführen, da der Zeitaufwand schon für einen einzigen Fall sehr gross ist, und mehrere Fälle den Rahmen sprengen würden. Wenn diese oben beschriebene Tendenz anhalten sollte, müsste SDJ zusammen mit der SSO-VS prüfen, ob andere Massnahmen gerechtfertigt sind, um die Interessen der Eltern und natürlich diejenigen der Gemeinden zu wahren.

Um die Situation, wie vorne beschrieben, zu illustrieren, führen wir hiernachstehend ein konkretes Beispiel einer Walliser Gemeinde wie folgt auf:

Basierend auf den Zahlen und Statistiken 2017
die von den Honorarrechnungen der Leistungserbringer * für die subventionierten Zahnbehandlungen,
ohne Kieferorthopädie, stammen

* Diese Leistungserbringer können, müssen aber nicht, ihre Praxis in der Wohngemeinde des behandelten Kindes haben. Sie müssen jedoch zwingend auf Kantonsgebiet praktizieren und bei SDJ angeschlossen sein

**Verrechneter Durchschnittspreis pro Kind und Jahr
und
Berechnung der durchschnittlichen gesetzlichen Beteiligung,
den die Gemeinde X bezahlen muss (ohne Kieferorthopädie)**

Total :

**960 Kinder mit einer subventionierten Zahnbehandlung
ausgeführt von insgesamt 18 Leistungserbringern
die gesetzliche Beteiligung, Durchschnitt**

**zum Durchschnittspreis von Fr. 245.--
beträgt Fr. 100.-- pro Kind und pro Jahr**

Aufgeschlüsselt:

650 Kinder (das heisst 70 %) wurden behandelt von
6 einheimischen Zahnärzten mit Praxis in
der Gemeinde X oder ganz in der Nähe

zum Durchschnittspreis von Fr. 191.--

210 Kinder (das heisst 22 %) wurden behandelt von
4 ausländischen Zahnärzten und/oder Kliniken

zum Durchschnittspreis von Fr. 440.--

Die restlichen 100 Kinder wurden durch
8 andere verschiedene Zahnärzte behandelt

zum Durchschnittspreis von Fr. 211.--

**Wenn die 210 Kinder behandelt worden wären
würde die gesetzliche durchschnittliche Beteiligung**

**zum Durchschnittspreis von Fr. 191.--
Fr. 73.-- pro Kind und Jahr betragen**

**dies bedeutet eine Nettoersparnis für die Gemeinde X für 2017
von Fr. 27'000.-- oder 30% über die effektiv bezahlte Beteiligung
für die subventionierte Zahnpflege (ohne Kieferorthopädie)**

Dass die durchschnittliche Beteiligung, die die Wohngemeinde pro Kind und Jahr bezahlen muss, nur um 5% gestiegen ist (von Fr. 96.-- im 2016 auf Fr. 101.-- im 2017) ist ausschliesslich der Verdienst der grossen Mehrheit der an SDJ angeschlossenen Zahnärzte, die für die Zahnbehandlungen an Kindern sehr vernünftige, ja sogar bescheidene Preise verrechnen und damit gewisse Übertreibungen von anderen Leistungserbringern kompensieren.

Gemeindesubventionen

Die genauen Zahlen über die Beteiligungen der Gemeinden, gesetzliche und freiwillige überobligatorische, separat für die Kieferorthopädie und die konservierende Zahnbehandlung, aufgesplittet für die privaten Leistungserbringer und die Klinken SDJ figurieren auf der Seite 14 der Jahresrechnung 2017

Was die überobligatorische Beteiligung betrifft, welche die Gemeinden freiwillig zusätzlich zu der obligatorischen Subvention von 40% ausrichten, so kann festgestellt werden dass diese in den letzten Jahren immer mehr abgenommen hat, aber im 2017 stabil geblieben ist, mit Fr. 312'000.-- insgesamt im 2017 gegenüber von Fr. 289'000.-- im 2016. Die kleine Erhöhung ergibt sich aus der Erhöhung der verrechneten Honorare, denn die Höhe der einzelnen zusätzlichen Leistungen (in % zur gesetzlichen Beteiligung) sowie die Anzahl der Gemeinden, die eine solche ausrichten, sind unverändert geblieben. 19 Gemeinden zahlen heute noch freiwillig zusätzliche Leistungen, in der Höhe von 3% bis 25% zusätzlich zu den 40% an gesetzlichen Subventionen. Eine einzige Gemeinde zahlt 100% der Zahnkosten.

Comptabilité – fiscalité – révision

Case postale 29
1966 Botyre / Ayent

Tél. 027 398 48 88

079 304 33 84

Fax 027 398 48 89

ayent@systemd-vs.ch



Rapport de l'organe de contrôle à l'assemblée générale de l'association valaisanne pour la prophylaxie et les soins dentaires à la jeunesse

En ma qualité d'organe de révision, j'ai vérifié la comptabilité et les comptes annuels de votre association pour l'exercice arrêté au 31.12.2017.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au comité de l'association alors que ma mission consiste à vérifier ces comptes et à émettre une appréciation les concernant. J'atteste remplir les exigences légales de qualification et d'indépendance.

La révision a été effectuée selon les normes de la profession en Suisse. Ces normes requièrent de planifier et de réaliser la vérification de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées avec une assurance raisonnable.

J'ai révisé les postes des comptes annuels en procédant à des analyses et à des examens par sondages. J'ai apprécié la manière dont ont été appliquées les règles relatives à la présentation des comptes et les décisions significatives en matière d'évaluation. J'estime que mon travail constitue une base suffisante pour former mon opinion.

Selon mon appréciation, les comptes arrêtés au 31.12.2017 sont conformes à la loi suisse et aux statuts de votre association.

Je vous recommande d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis clôturant avec un capital de CHF 2'264'205 et un bénéfice au bilan de CHF 47'984.


Sébastien Déétroz
Economiste HES / ESCEA

Ayent, le 5 avril 2018

EIGENAUFWAND SDJ

| | Rechnung 2016 | Budget 2017 | Rechnung 2017 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| Prophylaxe | | | |
| Löhne, Soziallasten und subventioniertes Material | 191'140.42 | 185'000.00 | 187'596.76 |
| Material- und Weiterbildungskosten, reguläre Programme | 30'463.06 | 28'000.00 | 27'760.94 |
| Projekt Prophylaxe mit PSVs | | 16'000.00 | 15'367.50 |
| Total Prophylaxe | 221'603.48 | 229'000.00 | 230'725.20 |
| Löhne, Soziallasten, überobligatorische Versicherungen und Nebenkosten | | | |
| Bruttolöhne | 3'867'313.65 | | 3'919'309.80 |
| ./.. Rückzahlung Lohnausfallversicherungen | 80'995.35 | | 117'509.80 |
| Nettolöhne | 3'786'318.30 | 3'840'000.00 | 3'801'800.00 |
| Honorare Organe, Vertrauenszahnärzte und Treuhänder | 118'184.00 | 115'000.00 | 112'684.00 |
| Spesen - Reisekosten | 49'275.00 | 50'000.00 | 50'269.90 |
| <i>Obligatorische Soziallasten</i> | | | |
| AHV-IV-AL - Versicherungen | 242'115.55 | 248'000.00 | 240'948.10 |
| Nachzahlung AHV-IV-AL -UVG-CIVAF 2012 - 2016 | | | 11'483.15 |
| Berufliche Vorsorge | 306'320.50 | 313'000.00 | 314'989.10 |
| Familienzulagekasse CIVAF | 120'094.85 | 122'000.00 | 120'170.45 |
| UVG-Unfallversicherung | 7'867.90 | 8'500.00 | 6'997.25 |
| <i>Ueberobligatorische Versicherungen und Nebenkosten</i> | | | |
| Lohnausfallversicherung Krankheit | 17'244.25 | 22'000.00 | 16'703.40 |
| Ueberobligatorische Unfallversicherung | 3'712.00 | 4'500.00 | 3'783.00 |
| Ausbildungskosten | 26'774.73 | 25'000.00 | 20'611.35 |
| Nebenkosten | 10'646.10 | 8'000.00 | 7'393.95 |
| Total Rubrik Löhne - Soziallasten | 4'688'553.18 | 4'756'000.00 | 4'707'833.65 |
| Medizinisches und paramedizinisches Material und zum Unterhalt der Kliniken | | | |
| Medizinisches Material Kieferorthopädie | 261'011.64 | | 260'611.35 |
| Paramedizinisches Material und Unterhalt Kieferorthopädie | 68'313.60 | | 54'828.30 |
| Medizinisches Material konservierende Zahnpflege | 34'417.00 | | 34'745.70 |
| Paramedizinisches Material und Unterhalt kons. Zahnpflege | 16'412.05 | | 11'486.00 |
| Material Labor Sion und Monthey | 36'179.28 | | 24'200.72 |
| Total Rubrik Material Kliniken | 416'333.57 | 400'000.00 | 385'872.07 |
| Andere Kosten Kliniken | | | |
| Informatik Hardware und Unterhalt | 10'222.20 | 8'000.00 | 5'695.50 |
| Informatik Software und Unterhalt | 23'884.30 | 25'000.00 | 26'151.65 |
| Informatik Verbrauchsmaterial | 5'323.80 | 6'000.00 | 1'513.00 |
| Anschaffung medizinisch-technische und infrastrukturelle Geräte | 27'243.45 | 25'000.00 | 14'655.50 |
| Unterhalt medizinisch-technische und infrastrukturelle Geräte, auch Anpassung Röntgengeräte eidg. Verordnung | 41'508.80 | 40'000.00 | 60'156.05 |
| Gebäude - Mobiliar- und Haftpflichtversicherungen | 13'361.40 | 14'000.00 | 13'373.20 |
| Andere Kliniken Kosten | 311.70 | | 3'384.75 |
| Total andere Kosten Kliniken | 121'855.65 | 118'000.00 | 124'929.65 |

EIGENAUFWAND SDJ

| | Rechnung 2016 | Budget 2017 | Rechnung 2017 |
|--|---------------------|---------------------|-------------------------|
| <i>SDJ Verwaltung und Direktion der Kliniken, Ausführung Mandate</i> | | | |
| Informatik Hardware und Unterhalt | 1'257.90 | 12'000.00 | 379.00 |
| Informatik Software und Unterhalt | 18'550.40 | 25'000.00 | 18'572.45 7'842.15 |
| Informatik Verbrauchsmaterial | 2'549.15 | 4'000.00 | 3'705.16 |
| Versicherungen (Geschäfts- und Rechtsschutz) | 6'115.50 | 7'000.00 | 6'115.50 |
| Drucksachen | 15'962.40 | 16'000.00 | 13'650.15 |
| Telekommunikation | 21'958.50 | 22'000.00 | 19'011.40 |
| Portokosten | 55'483.57 | 55'000.00 | 55'869.37 |
| Bürokosten | 13'146.32 | 13'000.00 | 12'196.63 |
| Mandatskosten - externe Repräsentationskosten | 22'460.00 | 26'000.00 | 26'499.10 |
| Kosten Kontrolle Subventionsgesuche | 132'063.10 | 135'000.00 | 121'814.50 |
| Nebenkosten und juristische Mandate | 1'735.15 | 3'000.00 | 1'376.10 |
| Total Rubrik Verwaltung, Direktion, Mandate | 291'281.99 | 318'000.00 | 287'031.51 |
| <i>Gebäude und Lokale (Sitten und andere)</i> | | | |
| Heizung und Strom : Sitten (Nachzahlung 2011-2016) | 30'841.75 | 41'000.00 | 41'751.75 |
| Heizung und Strom : andere Gebäude | 5'080.80 | 5'000.00 | 6'343.15 |
| Unterhalt und Geräte Lokale und Gebäude : Sitten | 17'176.30 | 10'000.00 | 10'319.05 |
| Unterhalt Geräte und Gebäude Monthey | 14'060.08 | 10'000.00 | 4'217.10 |
| Unterhalt und Geräte Lokale und Gebäude : andere Gebäude | | | |
| Installationen (<Fr. 15'000.--) und Unterhalt technische Installatione | 19'303.30 | 18'000.00 | 20'874.60 |
| Installationen (<Fr. 15'000.--) und Unterhalt technische Installationen : andere | | | |
| Miete Lokalitäten | 15'390.00 | 16'000.00 | 15'490.00 |
| Hypothekarzinsen : Gebäude Sitten | 52'465.70 | 25'000.00 | 25'234.00 |
| Hypothekarzinsen : Gebäude Monthey | 26'836.00 | 24'000.00 | 24'458.00 |
| Renovationsfonds : Gebäude Sitten | 300'000.00 | 300'000.00 | 175'000.00 20'000.00 |
| Renovationsfonds : Gebäude Monthey | | | |
| Verschiedenes Gebäude Sitten (Steuern, Taxen) | 3'081.00 | 5'000.00 | 2'004.50 |
| Kosten Stockwerkeigentum und andere : Monthey | 26'477.00 | 20'000.00 | 19'542.00 |
| Total Rubrik Gebäude und Lokale | 510'711.93 | 474'000.00 | 365'234.15 |
| <i>Finanzkosten</i> | | | |
| Bankkosten (BVR) | 23'214.51 | | 22'219.49 |
| Betriebskosten | 22'647.15 | | 22'835.21 |
| Debitorenverluste | 16'000.54 | | 23'312.20 |
| Spezialfälle | 37'035.70 | | 33'573.65 |
| MWSt | 28'731.15 | | 25'922.40 |
| Escompte | -884.37 | | -525.88 |
| Total Rubrik Finanzkosten | 126'744.68 | 130'000.00 | 127'337.07 |
| Total Aufwand | 6'377'084.48 | 6'425'000.00 | 6'228'963.30 |

ERTRAG SDJ

| | Rechnung 2016 | Budget 2017 | Rechnung 2017 |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| Subventionierte konservierende Zahnpflege | | | |
| Anteil Eltern | 410'997.60 | | 451'619.95 |
| Subventionen der Gemeinden | 280'340.85 | | 307'833.25 |
| Total subventionierte konservierende Zahnpflege | 691'338.45 | 735'000.00 | 759'453.20 |
| Subventionierte Kieferorthopädie | | | |
| Anteil Eltern | 1'937'210.60 | | 2'136'699.90 |
| Subventionen der Gemeinden | 1'427'116.45 | | 1'499'433.85 |
| Total subventionierte Kieferorthopädie | 3'364'327.05 | 3'450'000.00 | 3'636'133.75 |
| Nichtsubventionierte Zahnpflege | | | |
| Kieferorthopädie : von den Eltern übernommen | 1'118'278.70 | 1'080'000.00 | 907'200.25 |
| Kieferorthopädie : von der Invalidenversicherung übernommen | 642'157.50 | 590'000.00 | 594'894.80 |
| konservierende Zahnpflege: durch Dritte übernommen | 125'906.20 | 130'000.00 | 139'459.35 |
| Total nichtsubventionierte Zahnpflege | 1'886'342.40 | 1'800'000.00 | 1'641'554.40 |
| (Total Ertrag Kliniken) | <i>5'942'007.90</i> | <i>5'985'000.00</i> | <i>6'037'141.35</i> |
| Prophylaxe und Reihenuntersuchungen | | | |
| 7000 Löhne und Soziallasten + subventioniertes Material | 191'140.42 | 184'000.00 | 187'596.76 |
| 7010 Verkauf Produkte in der Prophylaxe | 33'066.00 | 30'000.00 | 32'826.00 |
| 3300 Honorare für Reihenuntersuchungen Zahnärzte SDJ | 39'687.20 | 35'000.00 | 36'892.80 |
| Total Prophylaxe und Reihenuntersuchungen | 263'893.62 | 249'000.00 | 257'315.56 |
| Andere Erträge | | | |
| 3200 Dienstleistung Labor an Private | 15'410.55 | | 2'430.00 |
| 6850 Erträge aus Guthaben | 1.80 | | 0.00 |
| Verwaltungserträge | 12'946.75 | | 12'392.15 |
| 8130 Gemeinden : Kontrolle Subventionsgesuche | 132'210.00 | | 121'950.00 |
| 3400 Factoring | 263'870.65 | | 273'169.80 |
| Total andere Erträge | 424'439.75 | 415'000.00 | 409'941.95 |
| Total Erträge | 6'630'341.27 | 6'649'000.00 | 6'704'398.86 |
| Cash flow | 253'256.79 | 224'000.00 | 475'435.56 |

PRIVATZAHNÄRZTE

ERTRAG

Rechnung 2016

Rechnung 2017

Subventionierte konservierende Zahnpflege

| | | |
|--|---------------------|---------------------|
| Anteil Eltern | 2'451'268.95 | 2'561'105.90 |
| Subventionen der Gemeinden | 1'770'757.60 | 1'885'393.90 |
| Total subventionierte konservierende Zahnpflege | 4'222'026.55 | 4'446'499.80 |

Subventionierte Kieferorthopädie

| | | |
|---|---------------------|---------------------|
| Anteil Eltern | 4'006'723.00 | 4'110'864.40 |
| Subventionen der Gemeinden | 2'941'745.45 | 3'150'325.20 |
| Total subventionierte Kieferorthopädie | 6'948'468.45 | 7'261'189.60 |

Subventionierte konservierende Zahnpflege

| | |
|------------|-------------------|
| 166'194.40 | 163'921.20 |
|------------|-------------------|

Total Ertrag

| | |
|---------------|----------------------|
| 11'336'689.40 | 11'871'610.60 |
|---------------|----------------------|

AUFWAND

Honorare

| | | |
|---|----------------------|----------------------|
| Honorare konservierende Zahnpflege | 4'222'026.55 | 4'446'413.00 |
| Honorare Kieferorthopädie | 6'948'468.36 | 7'261'189.55 |
| Honorare für Reihenuntersuchungen Privatzahnärzte | 166'194.40 | 163'921.20 |
| Total Honorare | 11'336'689.31 | 11'871'523.75 |

Debitorenverluste

| | | |
|---|------------------|------------------|
| Debitorenverluste konservierende Zahnpflege | 34'719.90 | 36'679.30 |
| Debitorenverluste Kieferorthopädie | | |
| Total Debitorenverluste | 34'719.90 | 36'679.30 |

Total Aufwand

| | |
|---------------|----------------------|
| 11'371'409.21 | 11'908'203.05 |
|---------------|----------------------|

Verlust

| | |
|-----------|------------------|
| 34'719.81 | 36'592.45 |
|-----------|------------------|

KONSOLIDIERTE RECHNUNG

ERTRAG

| | Rechnung 2016 | Rechnung 2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| <i>Subventionierte konservierende Zahnpflege</i> | | |
| Anteil Eltern | 2'862'266.55 | 3'012'725.85 |
| Subventionen der Gemeinden, gesetzliche Beteiligung | 1'965'320.01 | 2'082'330.41 |
| Gemeinden, überobligatorische Beteiligung | 85'778.44 | 110'896.74 |
| Total subventionierte kons. Zahnpflege | 4'913'365.00 | 5'205'953.00 |
| <i>Subventionierte Kieferorthopädie</i> | | |
| Anteil Eltern | 5'766'885.00 | 6'056'638.04 |
| Subventionen der Gemeinden, gesetzliche Beteiligung | 4'191'813.97 | 4'649'759.05 |
| Gemeinden, überobligatorische Beteiligung | 177'047.93 | 190'926.26 |
| Total subventionierte Kieferorthopädie | 10'312'795.50 | 10'897'323.35 |
| <i>Nichtsubventionierte Zahnpflege</i> | | |
| Kieferorthopädie : von den Eltern übernommen | 1'118'278.70 | 907'200.25 |
| Kieferorthopädie : von der IV-Versicherung übernommen | 642'157.50 | 594'894.80 |
| Konservierende Zahnpflege: durch Dritte übernommen | 125'906.20 | 139'459.35 |
| Total nichtsubventionierte Zahnpflege | 1'886'342.40 | 1'641'554.40 |
| Total andere Erträge | 854'527.77 | 831'178.71 |
| Total Erträge | 17'967'030.67 | 18'576'009.46 |

AUFWAND

| | | |
|---------------------------------|----------------------|----------------------|
| Total Aufwand private Zahnärzte | 11'371'409.21 | 11'908'203.05 |
| Total Aufwand SDJ | 6'377'084.48 | 6'228'963.30 |
| Amortisationen | 210'444.35 | 390'859.05 |
| Total Aufwand | 17'958'938.04 | 18'528'025.40 |

Gewinn

8'092.63

47'984.06

GEWINNRECHNUNG

| BETRIEBSERGEBNIS | Rechnung 2016 | Budget 2017 | Rechnung 2017 |
|-------------------------|---------------|-------------|----------------------|
| Cash flow | 253'256.79 | 224'000.00 | 475'435.56 |
| Verlust Privatzahnärzte | 34'719.81 | 35'000.00 | 36'592.45 |
| Amortisation Geräte | 57'127.45 | 35'000.00 | 108'948.55 |
| Amortisation Gebäude | 153'316.90 | 150'000.00 | 281'910.50 |
| Gewinn | 8'092.63 | 4'000.00 | 47'984.06 |

| | Rechnung 2016 | Rechnung 2017 |
|---|---------------------|---------------------|
| Beteiligung der Gemeinden an der subventionierten Zahnpflege | | |
| Subsidien für die Konservierende Zahnpflege | 2'051'098.45 | 2'193'227.15 |
| Subsidien für die Kieferorthopädie | 4'368'861.90 | 4'840'685.31 |
| Total Subsidien an die Eltern | 6'419'960.35 | 7'033'912.46 |
| <i>davon gesetzlicher Anteil (40 %) alle Gemeinden</i> | <i>6'130'378.35</i> | <i>6'732'089.46</i> |
| <i>davon über obligatorischer Teil einzelne Gemeinden</i> | <i>289'582.00</i> | <i>301'823.00</i> |
| Prüfung der Subventionsgesuche | 132'210.00 | 121'950.00 |
| Total Beteiligung Gemeinden an der subventionierten Zahnpflege | 6'552'170.35 | 7'155'862.46 |
| Mandat Reihenuntersuchungen und Prophylaxe zu Lasten des Kantons | | |
| Reihenuntersuchungen in den Schulen | 205'881.60 | 200'814.00 |
| Prophylaxe und Unterricht | 191'140.42 | 187'596.76 |
| Total Reihenuntersuchungen und Prophylaxe zu Lasten des Kantons | 397'022.02 | 388'410.76 |